

Im Zuge der Erhebungen betr. das Siebental musste ich feststellen, dass es früher im Malbun — entgegen meinen Ausführungen in «Unsere Berge und Jöcher auf alten und neuen Karten», veröffentlicht in der Bergheimat 1952 — doch ein Silberhorn gab. Ein Silberhorn im Malbun tauchte für mich erstmalig auf der 1925er Schulkarte auf, urkundliche Belege fehlten ganz. Für die ausländischen Skifahrer wurde nach dem 1. Weltkrieg die Abfahrt mit dem klingenden Namen «Silberhorn» bald ein Begriff. Die Bergbezeichnung Silberhorn wurde daraufhin — als Neuschöpfung — auf den neuen Karten durch «Hubel», das ist eine alte, urkundlich vielfach belegte Bezeichnung für den schön gerundeten Bergrücken, ersetzt.

Zu dieser Richtigstellung muss ich mich deshalb entschliessen, weil mir ein zuverlässiger Gewährsmann mitteilte, er hätte die Bezeichnung «Silberhora» aus dem Munde alter Malbuner Bauern schon vor fünfzig Jahren gehört. Ich gebe hier diese Aussage mit Vorbehalt weiter, mit Vorbehalt deswegen, weil ich, wie schon ausgeführt, weitere Beweise bis heute nicht habe auffindig machen können. Prof. M. Szadowsky, eine bekannte Kapazität auf dem Gebiete der Dialekt- und Flurnamenforschung in Chur, dem der Sachverhalt vorgelegt wurde, schreibt: «Die runde Bergkuppe «Silberhorn» war gewiss als *sinwel* d. h. rund bezeichnet».

Damit hätten wir im Malbun die gleiche Entwicklung festzustellen wie bei der vorerwähnten Sibelmatte in Graubünden (Davosergebiet). Das mhd. *sinewel*, *sinwel*, *simbel*, *sibel* (= rund, kreisförmig) hat also, nach dem es in der Umgangs- und Schriftsprache nicht mehr im Gebrauch stand, in den vielen darauf zurückgehenden Örtlichkeitsnamen eine ganz verschiedene Entwicklung mitgemacht.

Mit dieser etwas komplizierten Ausführung über unser Siebental möchte ich schliessen. Ich bin überzeugt, dass noch eine weitere Anzahl unserer Flurnamen auf die gleiche Art der heutigen Generation wieder etwas näher gebracht werden könnte. Vielleicht werden durch diese meine Arbeit auch andere zum Weiterforschen angeregt, vielleicht erweckt sie Widerspruch. Beides würde dieser Sache dienen!